

Mundschutzmasken: Übersicht & Kostenübernahme

Mundschutzmasken, auch Mund-Nasen-Bedeckungen genannt, sind ein wichtiges Hilfsmittel im Pflegealltag – medizinische Gesichtsmasken und FFP2-Masken tragen zum Infektionsschutz bei.

 FFP2-Maske	 OP-Maske
Schützt vor Tröpfchen und Aerosolen (Schwebeteilchen). Eine FFP2-Maske filtert mind. 94% der Aerosole heraus. Zuverlässiger Fremd- und Eigenschutz.	Schützt vor allem vor Tröpfchen, vornehmlich zum Fremdschutz geeignet.

 Mundschutzmasken sind nicht nur im klinischen Bereich, sondern auch in der häuslichen Pflege ein Thema. Beim Toilettengang, bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilisation – Masken schützen Pflegende und Pflegebedürftige vor allem dann, wenn ein enger Körperkontakt nötig ist.

Eine Mundschutzmaske schützt...

- ✓ ... Pflegende vor Verschmutzungen, zum Beispiel beim Toilettengang oder wenn sich der Pflegebedürftige erbricht.
- ✓ ... Pflegebedürftige mit einem schwachen Immunsystem vor für sie gefährlichen Keimen.
- ✓ ... Pflegepersonen vor ansteckenden Krankheiten, unter denen Pflegebedürftige leiden können, unter anderem COVID-19.

Vor- und Nachteile der jeweiligen Mundschutzmasken

FFP2-Maske	OP-Maske
Teurer in der Anschaffung	Angenehmer zu tragen
Schützt besser vor Infektionen	Wird von Pflegebedürftigen oftmals besser toleriert
Unsere Empfehlung: FFP2-Masken sind die bessere Wahl, wenn eine Infektionskrankheit wie COVID-19 vorliegt oder der Patient besonders geschützt werden muss.	Unsere Empfehlung: Die einfachen Masken eignen sich für Pflegetätigkeiten auf größerer Distanz oder wenn keine akute Gefahr droht.



QUICK TIPS

Die besten Tipps zur Verwendung von Mundschutzmasken

- Waschen Sie sich vor dem Aufsetzen der Maske die Hände.
- Die Maske sitzt richtig, wenn sie eng am Gesicht anliegt – passen Sie die Nasenbügel und die Ohrenschlaufen gegebenenfalls an.
- Sobald der Mundschutz durchfeuchtet ist, ist es Zeit für einen Wechsel.
- Tauschen Sie die Masken nicht untereinander, auch nicht innerhalb der Familie.
- Für unterwegs ist ein Gefrierbeutel mit einem Zipverschluss ein optimaler Aufbewahrungsort für Wechselmasken.
- Beachten Sie auch andere Hygienemaßnahmen wie das Händewaschen und die Abstandsregeln.
- Mundschutzmasken gehören in den Restmüll.

Extratipp: Besprechen Sie mit Ihrem Familienangehörigen den Einsatz der Masken – so fühlt sich niemand vor den Kopf gestoßen und es bleiben keine offenen Fragen.

Wussten Sie schon? Mundschutzmasken sind Pflegehilfsmittel

Möchten Sie, dass Sie die Mundschutzmasken dauerhaft im Pflegealltag begleiten? Das kann schnell ins Geld gehen. Glücklicherweise können Sie die Pflegekasse an den Kosten beteiligen. Besitzt Ihr Angehöriger einen Pflegegrad, stehen ihm monatlich 40 Euro für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch zu. Dazu zählen neben [Bettschutzeinlagen](#) und [Einmalhandschuhen](#) auch Mundschutzmasken.



Im Hilfsmittelverzeichnis des GKV-Spitzenverbandes sind alle übernahmefähigen Hilfsmittel aufgelistet. In der Produktgruppe 54 finden Sie Mundschutzmasken.

Mundschutzmasken direkt nach Hause – kostenfrei mit Sanubi

Sanubi bietet Ihnen einen besonderen Service an – die [Sanubi Pflegebox](#). Mit nur wenigen Klicks stellen Sie Ihre persönliche Box mit Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch zusammen. Wählen Sie beispielsweise aus Desinfektionsmitteln, Schutzschürzen oder Mundschutzmasken, auch FFP2-Masken. Nachdem Sie Ihre Produkte gewählt haben, senden wir Ihnen diese kostenfrei nach Hause. Die Abrechnung und den Papierkram mit der Pflegekasse übernehmen wir für Sie. Übrigens: Die Sanubi Pflegebox ist jederzeit anpassbar. Starten Sie jetzt gleich los.

